

Ein Schmöcker voller Gefühl und Drama , Leichtigkeit und Witz

Tess hat ihre ganze Kindheit im idyllischen Langford verbracht, bevor sie ihrer Heimat den Rücken gekehrt und in London ein neues Zuhause gefunden hat. Viele Jahre verbringt sie in der englischen Themse-Metropole - bis sie enttäuscht von den Männern und der Liebe einen Neuanfang auf dem Lande wagen will. Zurück in Langford findet sie schon bald einen guten Job am örtlichen College und begegnet Adam, ihrem besten Freund aus Kindertagen und dem Mann, mit dem sie als Teenager die Freuden der Liebe erleben durfte. Eigentlich hat Tess dem starken Geschlecht abgeschworen, aber Adam weckt in ihr alte Gefühle, die lange Zeit in ihrem Herzen geschlummert haben. Einer Beziehung steht allerdings einiges im Wege.

Adam ist verliebt. Bei der Auserwählten handelt es sich um Francesca, Tess' Mitbewohnerin und gute Freundin, der sie dieses Glück gönnt. Statt sich der schwierigen Situation zu stellen, ergreift Tess lieber die Flucht. Eine Reise nach Rom soll ihr und Adam die nötige Auszeit bringen, um sich über die eigenen Gefühle klar zu werden. Dort lernt sie den attraktiven Peter kennen und vergisst über den Rausch der Leidenschaft Adam und ihr Leben in Langford. Fern scheint das Drama, das sich Tess langsam nähert. Ihr Herz wird abermals auf eine große Bewährungsprobe gestellt ...

Ohne Zweifel: Harriet Evans ist die Jane Austen des 21. Jahrhunderts, denn ihre Romane stecken voller Dramatik, Spannung und Gefühl und schenken dem Leser eine weltentzückende Lektüre mit Herzschmerz. Auch "Das Glück in deinen Augen" ist eine wunderschöne Wohlfühl-Liebesgeschichte, die zum Träumen verführt und das Herz schweben lässt. Romantik liegt hier wahrlich in der Luft. Harriet Evans' Werke bedeuten Emotionen pur - oftmals berührend, warmherzig und witzig-spritzig geschrieben, sodass fabelhafte Unterhaltung hier garantiert ist. In kalten Herbstnächten und langen Winterabenden sollte man sich "Das Glück in deinen Augen", einem herzerschütternden Schmöcker für Leserinnen, auf jeden Fall zu Gemüte führen. Hier kann man nämlich wunderbar abschalten von normalen Leben.

Susann Fleischer 04.10.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info